

# PANTHEON- AUSGABE

Ⓜ

Wir versanden soeben Prospekte über folgende Neuerscheinungen:

## ADELBERT VON CHAMISSO: PETER SCHLEMIHL

Mit einer Einleitung von Thomas Mann und 9 Bildern nach einer alten französischen Ausgabe

Über die unsterbliche Geschichte von Peter Schlemihl und seinem Schatten ist jedes Wort überflüssig. Ihr wurde überdies ein besonderer Reiz und Schmuck gegeben durch eine Einleitung, die kein Geringerer als Thomas Mann zu dem Buche geschrieben; eine Einleitung, die das Wesen Schlemihls wie Chamissos mit dichterischer Liebe zeichnet. Dem schönen Band sind zur weiteren Zierde die geistreichen Illustrationen beigegeben, die die erste französische Ausgabe begleiten.

## HEINRICH HEINE: ATTA TROLL / DEUTSCHLAND

Mit einer Einleitung von Professor Richard M. Meyer

Atta Troll und Deutschland, die zwei Pendants derselben Genialität, vereinigt ein neuer Band der Pantheonausgabe. Prof. Richard M. Meyer hat ihn herausgegeben und eingeleitet, als ein Heinekenner von ebensoviel zünftiger Gelehrsamkeit wie moderner, weltmännischer Empfindung.

## NIKOLAUS LENAU: GEDICHTE

Ausgewählt und eingeleitet von Leo Greiner

Die Pantheonausgabe hat sich gewöhnt, Auswahlen von Dichtern durch Dichter besorgen zu lassen, und sie tut gut daran, wie ihr neuester Band beweist: der Lenau, den Leo Greiner als Herausgeber zeichnet, Greiner hat schon öfter seinen sympathischen Zug zu Lenau bewiesen, der ihn aber an gerechter und klarer Kritik nicht hindert. Seine Auswahl gibt fast den vollständigen Lyriker Lenau, und führt uns, da die Gedichte, soweit die Wissenschaft es erlaubte, nach der Entstehungszeit geordnet sind, durch das Leben des Dichters, dessen Schwermut für eine ganze Zeit so repräsentativ war, wie Byrons und Heines Geistesverfassungen für die ihren.

## FRIEDRICH RÜCKERT: GEDICHTE

Ausgewählt und eingeleitet von Oskar Loerke

Was die Xenien auf Jean Paul münzten, das passt auch auf Rückert: „hätte er seinen Reichtum so zu Rate gezogen wie andere ihre Armut!“ Von der Überfülle seiner Produktion ist sein poetisches Genie so verdunkelt, dass es ganz aus dem Bewusstsein des deutschen Volkes zu schwinden drohte. Es gehörte eines Dichters Liebe und Vorliebe dazu, unter den vielen Tausenden von Versen Rückerts diesen knappen Band herauszufühlen und zusammenzustellen, und wir haben Oskar Loerke damit eine Arbeit von bleibendem Wert zu danken. Man wird jetzt wieder anfangen, Rückert zu kennen.

*Jeder Band in Leder 3 Mark, in Ganzpergament 4 Mark*

Wir haben einen Publikumsprospekt herstellen lassen, den wir zu verlangen bitten!

# S. FISCHER, VERLAG, BERLIN